

Testverfahren aus dem Elektronischen Testarchiv

Liebe Nutzerinnen und liebe Nutzer,

wir freuen uns, dass Sie unsere Dienste in Anspruch nehmen!

Das Elektronische Testarchiv des ZPID stellt Ihnen eine kostenfreie Sammlung von psychologischen Testverfahren aus dem deutschen Sprachraum bereit, die urheberrechtlich geschützt sind und unter der Creative Commons Lizenz CC BY-NC-ND 3.0 verwendet werden können. Sie sollen ausschließlich der Forschung und Lehre vorbehalten sein. Mit der Nutzung des Testarchivs stimmen Sie der Lizenzverpflichtung zu.

Wir möchten Sie als Nutzer eines hier heruntergeladenen Verfahrens bitten, dem Testautor/den Testautoren Rückmeldungen (siehe letzte Seite: Rückmeldeformular) zum Einsatz des Verfahrens und zu den damit erzielten Ergebnissen zu liefern. Die Anschriften finden Sie in der jeweiligen Testbeschreibung, die mit einer PSYNDEX-Tests Dokumentennummer versehen ist. Die Testbeschreibung können Sie auf unserer Seite <http://www.zpid.de/Testarchiv> herunterladen.

Falls nur Teile eines Instruments verwendet werden, sind die entsprechenden Einschränkungen hinsichtlich der Gütekriterien im Vergleich zum Einsatz des vollständigen Verfahrens zu beachten.

Viel Erfolg!

Ihr ZPID-Team

Anleitung

Administration/Bewertungsregeln:

1. Stellen sie die Eingangsfragen wörtlich; stellen sie zusätzliche Fragen um die Auftretenshäufigkeit des Symptoms genau zu erfassen.
2. Stellen Sie offene Fragen um die Häufigkeit des Symptomes genau zu erfassen: Wann haben sie das letzte Mal unter *diesem Symptom* [EIGENER AUSDRUCK DES PROBANDEN] gelitten? Wie oft haben Sie darunter gelitten in den vergangenen 6 Monaten; selten, manchmal oder häufig? Welche Bedeutung hat *dieses Symptom* für Sie?
3. Informationen, die im Laufe des Interviews vom Probanden berichtet werden, dürfen genutzt werden um vorangegangene Symptomeinschätzungen zu verändern.
4. Zeitlich zusammenfallende Symptome dürfen doppelt gezählt werden. Beispielsweise wenn ein Proband berichtet, dass er jeden Tag ohnmächtig wird, können alle Symptome, die während der Ohnmacht erlebt werden gezählt werden (Shutdown der akustischen, visuellen, motorischen und nozizeptorischen Wahrnehmung).
5. Fragen, die angewendet werden dürfen um zu unterscheiden, ob es sich um ein Shutdown Dissoziationsmerkmal oder eine akut oder chronisch körperliche Grunderkrankung oder periphere Neuropathie handelt sind:
 - Seit wann leiden Sie unter diesem Symptom? Haben Sie oder ihr behandelnder Arzt eine Erklärung für dieses Symptom?
 - Shutdown Dissoziationen simulieren zentral systemische Neuropathien. Periphere Neuropathien beschreiben Schädigungen der peripheren Nerven. Diese Beschwerden richten sich an Dermatomen (Versorgungsgebiete) und betreffen streng umgrenzte Gebiete. Im Gegensatz dazu betreffen Shutdown Dissoziationen ganze Teile des Körpers (beispielsweise die ganze Hand, das ganze Bein oder den ganzen Körper).
6. Bitte berücksichtigen Sie Nebenwirkungen von Medikamenten und schließen sie auch Symptome aus, wenn sie durch die Wirkung von Alkohol oder Drogen bedingt waren.
7. Bitte berücksichtigen Sie unerwünschte Symptome, die im Rahmen der Menopause in Erscheinung treten.

**Rückmeldung über die Anwendung eines Verfahrens aus dem
Elektronischen Testarchiv des Leibniz-Zentrums für
Psychologische Information und Dokumentation (ZPID)**

Absender: _____

Sehr geehrte/r Herr/Frau

ich möchte Ihnen hiermit mitteilen, dass ich das unten näher bezeichnete Verfahren aus dem Elektronischen Testarchiv des ZPID in einer Forschungsarbeit eingesetzt habe. Im Folgenden finden Sie dazu nähere Erläuterungen.

Thema der Arbeit:

.....

eingesetztes Testverfahren:.....

.....

Publikation geplant in:

.....

.....

.....

Datum Unterschrift